

Dieser 2CV des



Mathematik-Studenten Rainer P. hat mehr von der Welt gesehen, als ein 60-jähriger Kultur-Preisträger eines sozialistischen Staates.

Trotzdem träumt Rainer P. von einer „sozialistischen Bundesrepublik Deutschland“. Weiss er eigentlich, wovon er träumt? Wenn sein Traum in Erfüllung ginge, würde er sich wahrscheinlich die Augen reiben und wünschen, alles wäre nur ein böser Traum!



Freiheit führt weiter
Arbeitskreis Soziale Marktwirtschaft.

Einschaltung durch:
ABS-Pumpenfabrik, Lohmar

prisma

Mit Aspirin gegen gegrillte Haut

Sonnenbrand kurieren Mediziner an der University of Miami neuendings im Schnellverfahren: mit Aspirin und Indomethacin, einer Substanz, die auch bei Gelenkentzündungen verabreicht wird. Dem typischen Schmerz des Urlaubers-Leidens rücken die Ärzte mit einer Spritze aus Aspirin in Salzlösung zu Leibe, während die gegrillte Haut mit dem Arthritis-Mittel eingerieben wird. „Innerhalb weniger Stunden“, so das US-Ärzteblatt „Jama“ über das an 25 Heimsonnen-Versengten erprobte Verfahren, seien Schmerzen und Rötung daraufhin zurückgegangen.



Sonnenbrand-Gefährdete

Montags verschnupft

Rhinoviren, die Erreger von Schnupfen und leichten Erkältungskrankheiten, werden weit häufiger durch Händeschütteln übertragen als durch Küssen oder Niesen. Auch auf Gegenständen aus rostfreiem Stahl, auf Schreibtischplatten und Nylonwaren, die von Schnupfen-Patienten berührt werden, bleiben die Erreger bis zu drei Stunden lang virulent und können dann wieder auf Augen- oder Nasenschleimhäuten des nächsten einen Schnupfen auslösen. Dies hat ein Ärzteteam an der amerikanischen Virginia-Universität ermittelt. Epidemiologen an der Michigan-Universität stellten überdies fest, daß „montags mehr Erkrankungen der Atemwege als an jedem anderen Wochentag“ diagnostiziert werden. Weil dies unter den 4905 beobachteten Patienten bei Schulkindern noch

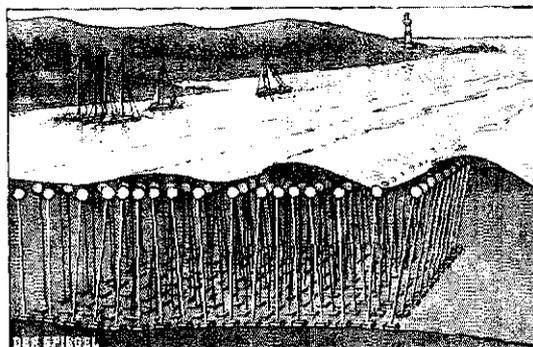
häufiger auftrat, vermuten die Forscher, daß auch ein Stress-Faktor im Spiel sei. Am Montag seien die psychischen Belastungen meist am höchsten, die Schüler für Infektionen am anfälligsten.

Energie per Lkw

Was mit Gemini, Apollo und Skylab begann — der Einsatz funktionsfähiger Brennstoffzellen —, holt der Flug- und Raumfahrtkonzern Pratt & Whitney jetzt auf dem Boden nach. 50 Millionen Dollar hat das Unternehmen bisher in ein 26-Megawatt (26 Millionen Watt)-Kraftwerk gesteckt, in dem Kohle- oder Erdgas elektrochemisch direkt in Strom verwandelt werden können. Besonderer Vorteil des Brennstoffzellen-Kraftwerks, das 20 000 Menschen mit Energie versorgen kann: Die Zell-Elemente können huckepack per Lkw befördert werden.

Hafenbau: Kugeln statt Mauern

Auch mit Romanzen auf mondscheinbeleuchteten Hafenterrassen ist es bald vorbei, wenn der US-Ozeanograph John Isaacs mit seiner Idee von Stahl-Kugeln reüssiert, die gemauerte Wellenbrecher überflüssig machen sollen. Der Professor und die Scipps Institution of Oceanography in La Jolla (Kalifornien) planen, Hunderte von jeweils 1,50



Meter großen Stahlhohlkugeln auf dem Meeresgrund und untereinander so zu vertäuen, daß sie sogar mit mächtigen Sturmwellen fertig werden. Ein Teil der Wellen-Energie wird ins Meer zurückgeworfen, der Rest soll sich zwischen den Kugeln verzehren (siehe Graphik).